

Oberbayerisches Volksblatt

30.06.2016

Christen diskutieren über Europa

München – Vertreter aus Politik, Kirchen und Wirtschaft kommen von Donnerstag bis Samstag in München zum 4. Europäischen Kongress der Ökumenischen Initiative „Miteinander in Europa“ zusammen. Unter dem Titel „Begegnung – Versöhnung – Zukunft“ soll unter anderem

über die weltweite Christenverfolgung, den Weg zur Einheit der Christen, den Dialog mit den Muslimen sowie Europapolitik diskutiert werden.

An den Veranstaltungen nehmen auch der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, und der Ratsvorsitzen-

de der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, teil. Erwartet werden zudem Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer (CSU), der anglikanische Bischof Michael Nazir-Ali und der Präsident des vatikanischen Einheitsrates, Kurienkardinal Kurt Koch.

Den Auftakt bildet am 30. Juni ein Mitarbeiterkongress im Circus-Krone-Bau, zu dem sich 1600 Gäste aus verschiedenen Ländern Europas angemeldet haben. Zu den 17 Podien am 1. Juli an verschiedenen Orten in der Innenstadt sind auch interessierte Bürger willkommen. Am 2. Juli finden

im Liebfrauenendom und in Sankt Michael ab 10.30 Uhr ökumenische Gebete statt.

Eine Abschlusskundgebung ist für 2. Juli ab 14 Uhr auf dem Stachus angesetzt. Erwartet werden Videobotschaften von Papst Franziskus und vom ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. Über die

Zukunft werden ab 17 Uhr Kardinal Marx und Landesbischof Bedford-Strohm sprechen, danach Begegnung und Musik. „Miteinander für Europa“ ist ein Zusammenschluss von 300 katholischen, evangelischen, orthodoxen und freikirchlichen Bewegun-
kna